



Bücherhallen Hamburg

# #DIY4U



JAHRESBERICHT 2023

## Bücherhallen Hamburg

<b>03</b>	<b>Grußwort</b> <i>Hans Heinrich Bethge, Senatsdirektor und Amtsleiter Kultur der Behörde für Kultur und Medien</i>
<b>04</b>	<b>Vielfalt macht uns aus!</b> <i>Editorial, Frauke Untiedt und Philipp Leist, Gemeinsamer Vorstand der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen</i>
<b>06</b>	<b>Lesen lernen</b> <i>Lesefähigkeit, Lesebegeisterung und Informationskompetenz</i>
<b>10</b>	<b>Ein wanderndes Zuhause</b> <i>Eine Reise durch die Geschichte der Bücherhalle Jenfelder Au</i>
<b>12</b>	<b>Drag Queen Bilderbuchkino mit Lady Sasha</b> <i>Gelebte Vielfalt in der Bücherhalle Dehnhaide</i>
<b>14</b>	<b>Gegenstände ausleihen</b> <i>Bibliotheken der Dinge im Bezirk Eimsbüttel</i>
<b>16</b>	<b>SO'NTAG FÜR HAMBURG</b> <i>Eine Erfolgsgeschichte der Zentralbibliothek</i>
<b>18</b>	<b>Kooperation</b> <i>Die Bücherhallen Hamburg kooperieren mit der Jüdischen Gemeinde Hamburg</i>
<b>20</b>	<b>Bücherhallen-Karte für obdachlose Mitmenschen</b> <i>Sich am eigenen Anspruch messen lassen</i>
<b>22</b>	<b>Die Bücherhallen als Ausbildungsbetrieb</b> <i>Azubis gesucht!</i>
<b>23</b>	<b>Abschlussbericht</b> <i>Projekte unserer Auszubildenden</i>
<b>24</b>	<b>Kennzahlen 2023</b>
<b>26</b>	<b>Standorte / Impressum</b>
<b>27</b>	<b>Danksagungen</b>
<b>29</b>	<b>Adressen der Bücherhallen</b>

## GRUSSWORT

# Hans Heinrich Bethge, Senatsdirektor und Amtsleiter Kultur der Behörde für Kultur und Medien

Liebe Freundinnen und  
Freunde der Bücherhallen  
Hamburg,

die Bücherhallen Hamburg begehen im Jahr 2024 ihr 125-jähriges Jubiläum und das ist natürlich ein Grund zum Feiern. In Zeiten gesellschaftlicher Transformation, in denen die Grundlagen unserer Gesellschaft neu zu diskutieren sind, brauchen wir starke Bücherhallen als für alle offene Orte der Inspiration, professionellen Wissensvermittlung und des gesellschaftlichen Diskurses mehr denn je.

Als Hamburger verbinden mich immerhin auch schon einige Jahrzehnte mit den Bücherhallen. Zunächst waren es die Kinderbücher in der benachbarten Bücherhalle, die ich mit Begeisterung auslieh. Später war ich Stammgast in der früheren Zentralbibliothek am Gertrudenkirchhof und dort vor allem in der Musikbibliothek, in der man sich in den 70er Jahren Schallplattenaufnahmen bedeutender Werke und Interpreten der klassischen Musik anhören konnte. Den langen Nachmittagen verdanke ich viele großartige musikalische Entdeckungen.

Seit fast 25 Jahren darf ich diese wichtige Kultur- und Bildungsinstitution nun auch beruflich in verschiedenen Funktionen aus der Kulturbehörde heraus eng begleiten, seit

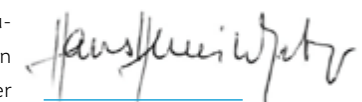
2004 zudem als stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates. In all den Jahren haben sich die Bücherhallen wie kaum eine andere Kultureinrichtung stetig an die Veränderungen der Stadtgesellschaft, den medialen Wandel, die veränderten Lebensverhältnisse und die Entwicklung des städtischen Raumes anpassen und sich fortlaufend neu erfinden müssen. Der Vorstand der Bücherhallen hat dieses mit Weitsicht getan und oft in beeindruckender Weise künftige Entwicklungen antizipiert und wichtige Innovationen ermöglicht. Die Umsetzung war mit Höhen, aber auch so mancher Krise verbunden, wie häufig, wenn man sich von Gewohntem verabschieden muss. Ich rechne es dem Vorstand und den Beschäftigten hoch an, diese Herausforderungen gemeinsam erfolgreich und mit großem Engagement in der Sache bewältigt zu haben.

Heute steht statt des gedruckten Buchs der Mensch im Fokus. Neben einem vielfältigen Medienangebot zur Ausleihe werden die Bücherhallen heute verstärkt als Treffpunkt sowie als Recherche- und Lernort genutzt. Die damit verbundenen Veränderungen verlangen auch bauliche Anpassungen und eine Neu-einrichtung der Räume. Hier konnten dank bewilligter Sondermittel der Hamburgischen Bürgerschaft in den

letzten Jahren viele Bücherhallen in den Stadtteilen modernisiert werden.

Dieser Mut zur Erneuerung, aber auch die hohe Dienstleistungsorientierung der Beschäftigten, zeichnet die Bücherhallen bis heute aus und dürfte ein Grund dafür sein, dass sie nicht nur bei ihren Kundinnen und Kunden beliebt sind, sondern dass bundesweit aufmerksam registriert wird, wie die Bücherhallen in Hamburg mit den aktuellen Herausforderungen umgehen. Ich freue mich, dass wir im letzten Jahr Herrn Philipp Leist als neuen Kaufmännischen Geschäftsführer gewinnen konnten, der mit der Bibliotheksdirektorin Frauke Untiedt ein starkes Vorstandsteam bildet.

Herzlichen Glückwunsch,  
liebe Bücherhallen!



**Hans Heinrich Bethge**



## EDITORIAL

**Vielfalt macht uns aus!**

Wir schreiben dieses Editorial im Januar 2024, unter dem Eindruck starker Polarisierungen in der Gesellschaft, dem laut ausgesprochenen Zweifel an der Sinnhaftigkeit demokratischer Strukturen und dem gleichzeitig immer lauter werdenden Bekenntnis zu ebendiesen. Wenn Sie diesen Jahresbericht in den Händen halten, stehen schon bald Wahlen vor der Tür, für das Europaparlament und für die Bezirke hier in Hamburg. Wahlen, die wichtig sind für unser alltägliches Leben.



Was bedeutet das für eine Bibliothek wie die Bücherhallen? Wir glauben eine ganze Menge. Natürlich, einerseits verleihen wir ‚nur‘ Bücher und viele andere Dinge, andererseits aber bieten wir offene und konsumfreie Orte sowie eine Vielzahl an Veranstaltungen, die einen Austausch ermöglichen. Wir machen Ihnen damit ein Angebot, das nicht nur Ihren persönlichen Interessen dienen soll, sondern gleichzeitig den Anspruch hat, die Grundlage für Information

und Verständigung und damit für Demokratie zu legen. Die Bücherhallen sind ein Ort für alle und in ihrer Vielfalt ein Abbild der Gesellschaft mit all ihren unterschiedlichen Facetten. Auf den folgenden Seiten finden Sie Berichte zu unserer Bücherhalle Jenfelder Au und zu der stark ausgeweiteten Bibliothek der Dinge in den vier Bücherhallen des Bezirks Eimsbüttel (unser Dank dafür geht an die dortige Bezirksversammlung!). Solche stän-

digen Investitionen in Raum und Angebot sind wichtig, sie sind unsere dringend benötigte Infrastruktur. Mit Mietungen wie der in der Jenfelder Au, die energetisch und ökologisch durchdacht sind, können wir außerdem unsere CO<sub>2</sub>-Bilanz verbessern. 2023 haben wir begonnen, den CO<sub>2</sub>-Verbrauch aller Standorte nach dem Greenhouse Gas Protocol zu erheben, 2024 werden wir dies ausweiten. Zudem finden Sie in diesem Jahresbericht viele Texte zu Menschen,

Menschen, die bei den Bücherhallen arbeiten (werden) und ohne die auch dem schönsten Wohnzimmer die Seele fehlen würde. Wir sind sehr stolz auf unsere Azubis, die sich im letzten Jahr engagiert mit dem Tag der Deutschen Einheit beschäftigt haben. Ein Ereignis, das vor ihrer Geburt liegt und an das sie nicht mit eigenen Erinnerungen anknüpfen können.

Auch die Freiwilligen, die den Stolperstein für die jüdische Mitarbeiterin Hedda Guradze regelmäßig pflegen, kommen aus den Reihen unserer Auszubildenden. Hedda Guradze arbeitete bis 1937 in der Bücherhalle Mönckebergstraße, dem tempelähnlichen, von Kurt Schumacher entworfenen Gebäude neben dem Mönckebergbrunnen. Aufgrund ihrer jüdischen Herkunft durfte sie nach 1933 nicht mehr vor Publikum arbeiten und musste zudem den Buchbestand der Bücherhallen der NS-Ideologie anpassen. 1937 wurde sie entlassen, emigrierte in die USA und nahm sich 1945 das Leben. Gemeinsam mit Staatsrätin Jana Schiedek konnten wir den Stolperstein für Hedda Guradze im Mai 2023 einweihen. 2024 werden wir eine wissenschaftliche Untersuchung zu den Bücherhallen in der NS-Zeit veröffentlichen können.

Menschen interessieren uns nicht nur in Bezug auf unser eigenes Personal. Sie füllen unsere Räume mit Leben und zeigen uns, dass unsere Orte in dieser Stadt gebraucht werden. Nicht nur die FlexiBib in den Stadtteilbibliotheken, die Erwachsene mit Bücherhallen-Karte von 7 bis

22 Uhr an 7 Tagen der Woche nutzen können, zieht stetig mehr Menschen an. Auch die Sonntagsöffnung der Zentralbibliothek ist ein voller Erfolg. Wir zählen jeden Sonntag am Hühnerposten bis zu 3.000 Besuche. Unser Dank für die Fortführung dieses Modellprojekts geht an die Behörde für Kultur und Medien!

Für obdachlose Menschen sind die Bücherhallen ein selbstverständlicher Aufenthaltsort. Die meisten fallen trotz ihrer desolaten Alltagssituation inmitten der anderen Gäste nicht als Obdachlose auf. Unnötige Hürden wie die fehlende Melde-Adresse, die den Besitz einer Bücherhallen-Karte bisher unmöglich machte, haben wir verringern können. Denn die Bücherhallen-Karte regelt auch den Zugriff auf Infrastruktur wie Computer, Drucker, Kopierer und nicht zuletzt die FlexiBib. Wir bedanken uns dafür bei der Reimund C. Reich Stiftung und bei den vielen sozialen Einrichtungen, die hier mit uns zusammenarbeiten!

Lesefähigkeit, Lesebegeisterung und Informationskompetenz sind für uns im Haupt- wie im Ehrenamt von hoher Bedeutung. Wir arbeiten seit Jahrzehnten mit Behörden, Vereinen und vielen engagierten Personen zusammen, die uns mit ihren Fähigkeiten und ihrem Wissen unterstützen. Ein Gutschein für eine Bücherhallen-Karte steckt seit 2023 in jedem Buchstart-4½-Rucksack. Gemeinsam mit der Behörde für Schule und Berufsbildung haben wir ein Online-Recherchetraining für Schüler\*innen ab Klasse 10 entwickelt, das für mehr

Informationskompetenz sorgt. Kinder in Kita und Grundschule besuchen uns regelmäßig, in der Gruppe oder auch mit ihren Eltern. Besonders schön für uns sind Formate wie die Bilderbuchkinos mit Lady Sasha, die als Drag Queen in der Bücherhalle Dehnhaiide mit ihrem Bilderbuchkino Kinder für das Lesen begeistert und gleichzeitig Vorbehalte vor dem Anderssein nimmt. Das von pro familia Hamburg begleitete Projekt wurde im Juni 2023 mit dem Kulturpreis der Bezirksversammlung Hamburg-Nord ausgezeichnet. Neu im Programm ist der Start für ein flächendeckendes Ehrenamtsformat zum Lesetraining. Unter dem Eindruck der schlechten Ergebnisse bei der IGLU- und PISA-Studie werden alle Bücherhallen ein Lesetraining für Kinder im Grundschulalter anbieten. Vielleicht ist das auch für Sie ein schönes ehrenamtliches Engagement?

Im Abschluss möchten wir Sie auf den Text zur Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Hamburg hinweisen, die ein wertvoller Baustein für die Veranstaltungsarbeit in der Zentralbibliothek ist. In unregelmäßigen Abständen gibt die Gemeinde uns und unseren Gästen die Gelegenheit, unabhängig von etablierten Gedenktagen aktuelle Themen jüdischen Lebens in Hamburg kennenzulernen. Sie sehen: Vielfalt macht uns aus – und so soll und wird es auch bleiben!

Herzlichst

**Frauke Untiedt** und **Philipp Leist**  
Gemeinsamer Vorstand der Stiftung  
Hamburger Öffentliche Bücherhallen



## LESEN LERNEN

### Lesefähigkeit, Lesebegeisterung und Informationskompetenz

25 Prozent aller Viertklässler\*innen in Deutschland erreichen nicht das Mindestniveau an Textverständnis, um den Anforderungen der weiterführenden Schulen gerecht zu werden: Das ist das Ergebnis der im Mai 2023 veröffentlichten Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU-Studie). Viele Grundschul Kinder können trotz Unterrichts nicht ausreichend lesen oder sie verstehen den Sinn von Texten nicht, oft mangelt es auch an Deutschkenntnissen. Diese frühen Defizite setzen sich in der weiteren Schullaufbahn fort, wie auch die im Oktober 2023 veröffentlichten Ergebnisse des IQB-Bildungstrends 2022 und die im Dezember 2023 von der OECD vorgestellte PISA-Studie 2022 zeigen. Danach sind 25 Prozent der 15-Jährigen nicht in der Lage, einen mittellangen Text zu erfassen. Damit fehlen auch substantielle Grundlagen für das Erlernen eines Berufs.

Auch wenn die Bücherhallen nicht alle Heranwachsenden systematisch erreichen können, ist der Einfluss auf kindliche Lesekarrieren trotzdem hoch. Kinder und ihre Eltern besuchen die Bücherhallen intensiv. Für Jugendliche und junge Erwachsene sind die Bücherhallen als Lernorte nicht wegzudenken. Deswegen engagieren sich die Bücherhallen kontinuierlich in unterschiedlichen Projekten, die Lese- und Informationskompetenz fördern.



### Buchstart 4½ – Kinder auf dem Weg zum Lesen begleiten

Bei Buchstart 4½, einem Projekt von Seiteneinsteiger e.V., erhalten alle Viereinhalbjährigen seit 2020 bei der Vorstellung für das Vorschuljahr einen Buchstart-4½-Rucksack mit dem Hamburger Geschichten-Buch. Die Abenteuer der sechs Kinder aus diesem Buch setzen sich in den jährlich stattfindenden Geschichtenfinder-Tagen fort – die Bücherhallen beteiligen sich seit 2021. Seit 2024 enthält der Rucksack auch einen Gutschein für eine Bücherhallen-Karte, ein guter Anknüpfungspunkt, die Kinder beim Lesen weiter zu begleiten.

### Lesetraining – individuelle Leseförderung für Grundschulkinder im Stadtteil

Beim Lesetraining, einem Einzeltraining für Kinder der zweiten und dritten Klassen, treffen sich ehrenamtliche Lesetrainer\*innen einmal pro Woche mit ihrem Lesekind – meist Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist – und üben Lesen und Textverständnis. Ziele sind die Freude am Lesen, die Erweiterung des Wortschatzes, das Vertrauen in die eigene Lese- und Vorlesekompetenz, die Stärkung des Selbstbewusstseins und die sichere Beherrschung der deutschen Sprache. Gleichzeitig fördert das Lesetraining die gesellschaftliche Teilhabe: kostenlos, wohnortnah, freiwillig, niederschwellig, individuell – unabhängig vom persönlichen Hintergrund des Kindes.

Je nach Förderbedarf werden die Mentees in der Regel ein Jahr lang 1:1 trainiert – ohne Druck und erhobenen Zeigefinger, stattdessen mit viel Raum für individuelle Bedürfnisse. Um nicht in den schulischen Lese- und Lernprozess einzugreifen, beginnt das Training erst ab der zweiten Klasse, wenn sich erste Defizite beim Lesenlernen zeigen.

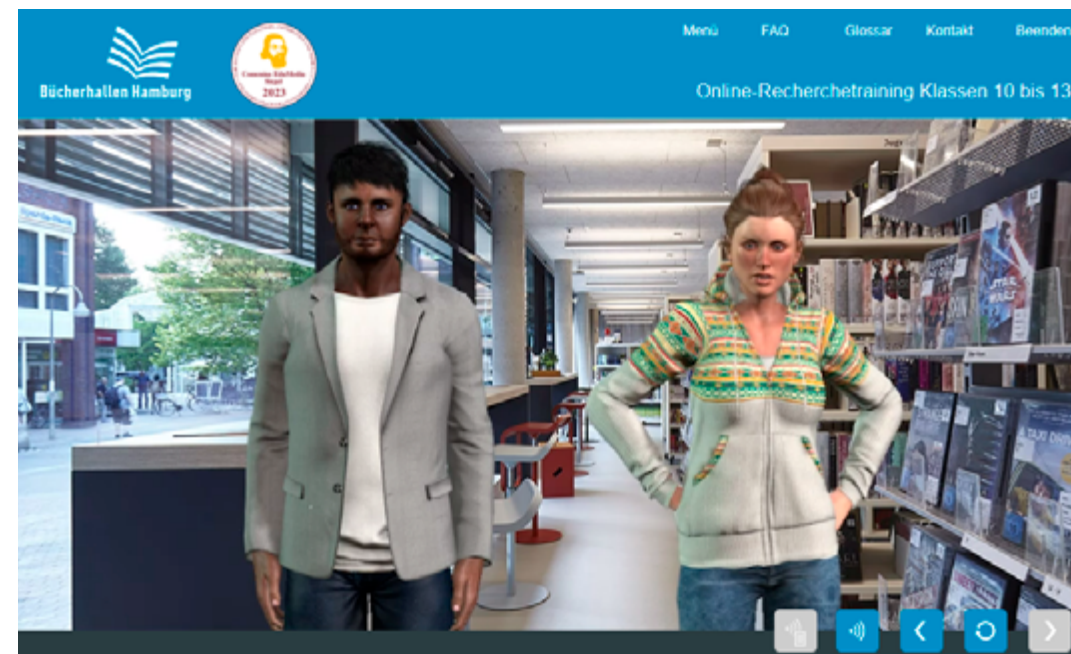
Für alle Kinder gilt: Beim Lesetraining wird nebenbei die Bücherhalle erkundet und gleichzeitig die Freude am Lesen und am Vorlesen geweckt. Auch Vorlesen ist sehr wichtig, denn laut dem im Oktober 2023 veröffentlichten Vorlesemonitor der Stiftung Lesen wird mehr als einem Drittel aller Kinder bis acht Jahren selten oder nie vorgelesen, insbesondere Eltern

mit formal niedriger Bildung lesen kaum oder gar nicht vor.

Die Zusammenarbeit der Ehrenamtlichen mit ihrem jeweiligen Lesekind – über Nationalitäten, Ethnien, Religionen, Weltanschauungen, Bildungsniveaus und Generationen hinweg – fördert Toleranz und Verständnis füreinander und baut Berührungspunkte ab. Das Lesetraining, das auch digitale Medien einbezieht, trägt dazu bei, dass alle Kinder sinn- erfassend lesen lernen.

Gestartet wurde das Lesetraining 2006 in der Bücherhalle Wilhelmsburg. 2023 wurden in acht Bücherhallen bereits über 800 Lesetrainings durchgeführt. Ab 2024 soll das Lesetraining aufgrund des hohen Bedarfes in allen Bücherhallen angeboten werden. Dafür werden kontinuierlich Ehrenamtliche gesucht, parallel dazu werden Grundschulen über das Lesetraining informiert, damit Deutschlehrkräfte Kinder und Eltern darauf aufmerksam machen können.

Eine Öffentliche Bibliothek als frei zugänglicher, kostenloser, neutraler und geschützter Ort eignet sich ideal für dieses Format, da sie eine große Auswahl an Medien für den Bildungs- und Leselernprozess bereithält. Sie ist eine außerschulische Institution ohne Leistungsdruck, die im Stadtteil gut vernetzt ist – zudem stehen hier kompetente Spezialist\*innen für alle Fragen rund um das Lesen zur Verfügung (Einschätzung des Leseneiveaus, Empfehlung von Medien zum Lesenlernen, Beratung).



### Online-Recherchetraing als E-Learning

Im Jahresbericht 2021 wurde das Online-Recherchetraing bereits einmal vorgestellt: Da Schulklassen aufgrund coronabedingter Einschränkungen nicht in die Bücherhallen kommen konnten, kam das Kollegium über unterschiedliche Videokonferenztools in die Klassenzimmer. Neben der Vorstellung der Recherchemöglichkeiten einer Bibliothek konnten so auch kostenpflichtige Datenbanken wie das Faktenportal Statista oder die Pressedatenbank Genios gezeigt werden, die mit Bücherhallen-Karte genutzt werden können. Ein unerwarteter Mehrwert: Die Termine waren sehr gut in den dicht getakteten Lehrplan integrierbar, da aufwändige Wegezeiten wegfielen.

Der nächste Schritt wurde über eine Förderung durch den Medienbildungsfonds der Behörde für Schule und Berufsbildung realisiert: Über die E-Learning-Plattform der Bücherhallen wurde das Online-Recherchetraing in ein E-Learning-Format übersetzt. Es kann seit Mai 2023 von Lehrkräften für ihre Schulklasse gebucht werden, so dass Schüler\*innen das Online-Recherchetraing selbstständig durcharbeiten und sich damit Kompetenzen und Lehrinhalte erarbeiten können, die in den Bildungsplänen gefordert werden. Mehr als 30 Schulklassen haben das E-Learning zum Online-Recherchetraing 2023 bereits genutzt.

**Uta Keite**

Bereichsleitung Engagement

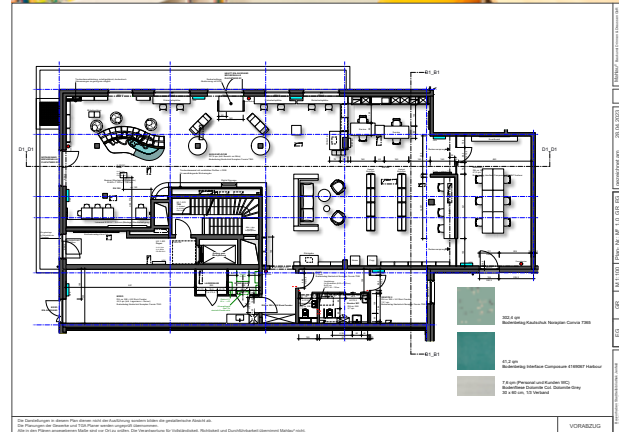
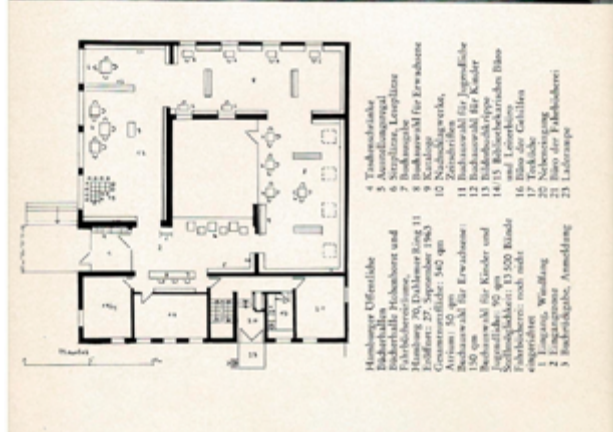
**Frauke Untiedt**

Bibliotheksdirektorin

## EIN WANDERNDES ZUHAUSE

# Eine Reise durch die Geschichte der Bücherhalle Jenfelder Au

Die Bücherhalle Jenfelder Au hat eine bewegte Geschichte hinter sich, die eng mit den Veränderungen in den Stadtteilen verbunden ist. Ein Blick in die Vergangenheit verrät, dass die Bücherhalle bereits an mehreren Orten Zuhause war.



Die Bücherhalle Hohenhorst zur erstmaligen Eröffnung 1963 und die Bücherhalle Jenfelder Au am neuen Standort 2024 im Vergleich.

### Von Hohenhorst nach Jenfeld

Im Jahr 1963 eröffnete die Bücherhalle Hohenhorst ihre Türen im Dahlemer Ring 11, mitten im lebhaften Einkaufszentrum am Berliner Platz. „Heiter, sozusagen rustikal wirkte der Atriumbau der Bücherhalle Hohenhorst, die für einen Buchbestand von 16 000 Bänden eine Nutzfläche von 360 qm umfasst.“, so steht es im Bericht ‚Hamburger Öffentliche Bücherhallen 1962-1964‘. Damals waren sogar Büro-Räumlichkeiten und eine Laderampe für die Fahrbücherei angeschlossen. 1989 verlagerte die Bücherhalle ihren Standort dann in die Rodigallee nach Jenfeld und wurde zur ‚Bücherhalle Jenfeld‘ umbenannt. Doch Veränderungen in der Bevölkerungsentwicklung führten dazu, dass sie 2013 zurück in das Einkaufszentrum am Berliner Platz zog.

### Ein neues Kapitel in der Jenfelder Au

2023 fand die Bücherhalle schließlich ihre neue Heimat im Neubaugebiet Jenfelder Au und eröffnete am 1. Dezember 2023 ihre Türen. Die ‚Bücherhalle Jenfelder Au‘ empfing zahlreiche Gäste zu einer Eröffnungswoche mit einem vielfältigen Programm für Groß und Klein. Die Planung der neuen Räumlichkeiten erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro MAHLAU<sup>2</sup> BAUKUNST DRINNEN & DRAUSSEN GBR. So konnte eine moderne, helle und offene Bücherhalle entstehen, die mit mehr als 300 qm ausreichend Platz für attrak-

tive Medien, vielfältige Arbeitsmöglichkeiten und gemütliche Plätze zum Verweilen bietet.

Der neue Standort in der Jenfelder Au erfüllt insbesondere die Bedürfnisse von Schüler\*innen und Studierenden, die hier endlich ausreichend Platz zum Lernen, Sitzen und Arbeiten finden. Ganz neu im Bestand der Bücherhalle ist außerdem eine Bibliothek der Dinge, die mit Unterstützung des Bezirksamts Wandsbek realisiert werden konnte: Mehr als 50 Gegenstände, darunter zum Beispiel Playstation 5-Controller, Akkuschauber oder eine Actionkamera, lassen sich ab sofort auch in dieser Bücherhalle ausleihen.

Eine große Besonderheit: Das Neubaugebiet Jenfelder Au zeichnet sich durch einen besonders nachhaltigen Umgang mit Wasser und Energie aus. Regenwasser, Schwarzwasser und Grauwasser werden beispielweise getrennt gesammelt und genutzt. Gerade im Hinblick auf die Agenda 2030 haben die Bücherhallen daher an diesem Standort die Möglichkeit, eine besonders nachhaltige Bücherhalle zu schaffen.

### Pläne für eine spannende Zukunft

Die Bücherhalle Jenfelder Au ist ein zentraler Ort der Begegnung und das zweite Wohnzimmer des neuen Quartiers. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Partner\*innen sollen diverse Veranstaltungsformate geplant und umgesetzt werden, die das kulturelle Leben im Stadtteil bereichern. Von Lesungen und Vorträgen bis hin zu Konzerten – hier ist



für alle etwas dabei. Von Gästen besonders ersehnt wird die FlexiBib, die es den Nutzer\*innen ermöglicht, Medien auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten auszuliehen und zurückzugeben. Dieser Service soll im Jahr 2024 umgesetzt werden.

Die Bücherhalle Jenfelder Au steht mit der Eröffnung des neuen Standorts am Anfang eines weiteren Kapitels in ihrer eigenen Geschichte und freut sich darauf, ihre Rolle als kultureller Treffpunkt und Bildungseinrichtung weiter auszubauen.

**Jasmin Meinke**

Leiterin Bibliotheken Rahlstedt & Jenfelder Au



# GANZ NORMAL, ODER?



## DRAG QUEEN BILDERBUCHKINO MIT LADY SASHA

### Gelebte Vielfalt in der Bücherhalle Dehnhaiide

Freitag, 16:30 Uhr im Veranstaltungsraum der Bücherhalle Dehnhaiide im Barmbek<sup>o</sup>Basch: Kinder im Kita- und Grundschulalter machen es sich auf Sitzkissen vor einer Leinwand bequem, ein Kleinkind krabbelt zwischen den Kissen umher. Etwas abseits sitzen Erwachsene auf Stühlen und unterhalten sich. Gleich startet das beliebte Bilderbuchkino, das die Bücherhalle regelmäßig anbietet. Bilderbuchkinos gehören auch in der Bücherhalle Dehnhaiide zum Alltag. Das dialogische Vorlesen und die gemeinsame Bildbetrachtung sind Elemente der frühkindlichen Leseförderung.

Doch heute liegt etwas mehr Glamour in der Luft als gewöhnlich: Die Vorleserin heißt Lady Sasha, ist 2015 aus Syrien nach Hamburg gekommen und liest als Drag Queen vor. In der Bücherhalle Dehnhaiide hat sie seit 2021 eine wachsende Fangemeinde und 2023 wurde das Format ‚Bilderbuchkino mit Lady Sasha‘ mit dem Kulturpreis Hamburg-Nord ausgezeichnet, der „für herausragende künstlerische Arbeiten, Initiativen und Projekte im Bezirk“ vergeben wird.

Die Idee, Drag-Lesungen für Kinder anzubieten, stammt aus den USA, wo die Autorin Michelle Tea die erste ‚Drag Queen Story Hour‘ 2015 in einer Bibliothek in San Francisco initiierte – inzwischen finden Veranstaltungen unter diesem Label weltweit und neben Bibliotheken etwa auch in Schulen oder Buchhandlungen statt. Die Bücherhalle Dehnhaiide hat sich davon inspirieren lassen und veranstaltet in Kooperation mit pro familia Hamburg seit 2021 das Drag Queen Bilderbuchkino mit Lady Sasha. Die Bücher werden von Franziska Schnoor, der zuständigen Bibliotheksmitarbeiterin, Sebastian Beyer, Sexualpädagoge bei pro familia Hamburg und Lady Sasha gemeinsam ausgesucht und sollen Kinder in ihrer Individualität bestärken und Mut machen, sich auszuleben, sind aber nicht zwingend auf eine geschlechtsspezifische Thematik beschränkt. Die Kinder sind so eingeladen, sich ebenfalls mit Toleranz und Diversität zu beschäftigen, wobei Lady Sasha eindrucksvoll vor Augen führt, dass Identitäten sehr unterschiedlich ausgelebt wer-

den können. Verstärkt wird dieser Effekt noch durch eine Vorleserin, die Deutsch nicht als Erstsprache erlernt hat, was insbesondere für Kinder mit einem mehrsprachigen Background oder familiärer Migrationsgeschichte wertschätzend ist. Im Anschluss an das Bilderbuchkino können die Kinder auch selbst mit besonderen Ausdrucksformen spielen und etwa Nagellack ausprobieren. Zudem bringt die Drag Queen, die bereits in Syrien kunstpädagogisch mit Kindern gearbeitet hat, viele Erfahrungen und Ideen für diesen kreativen Austausch mit. Viele Kinder sind inzwischen Stammgäste, kommen zu den Terminen ebenfalls extra herausgeputzt und verlassen die Veranstaltungen mit leuchtenden Augen. Dabei sind sie einerseits begeistert von dem beeindruckenden Erscheinungsbild Lady Sashas, andererseits machen sie sich erstaunlich wenig Gedanken über die Geschlechtszugehörigkeit der Drag Queen und nehmen diese mit einer großen Selbstverständlichkeit hin. Sebastian Beyer, der als Ansprechpartner für Eltern und Interessierte bei den Veranstaltungen ebenfalls anwesend ist, plädiert in diesem Sinne für eine gendersensible Pädagogik, die Kindern Freiräume eröffnet und das Hinterfragen von normierenden Systemen zulässt – denn das ist für alle Kinder ein Gewinn: Die Kinder, die mit Normen kämpfen, finden in Lady Sasha eine Identifikationsfigur und sehen, dass es gut ist, verschieden zu sein. Alle anderen Kinder erlernen einen selbstverständlicheren Umgang mit Vielfalt, bekommen diverse Lebensrealitäten



vorgelebt und können so auch für sich selbst entscheiden: Wie möchte ich Mädchen oder Junge sein? So profitieren ALLE Kinder von mehr Vielfalt.

Drag Queen Bilderbuchkino ist ein Beitrag für eine vielfältigere Gesellschaft, in der (Geschlechter-)Normen infrage gestellt und für alle mehr Ausdrucksmöglichkeiten aufgezeigt werden.

#### Franziska Schnoor

Koordinatorin Tandembibliothek Barmbek & Dehnhaiide

## GEGENSTÄNDE AUSLEIHEN

# Bibliotheken der Dinge im Bezirk Eimsbüttel

Pünktlich zum Nikolaustag sind alle Bücherhallenstandorte im Bezirk Eimsbüttel mit ihrem neuen Angebot gestartet: An den Standorten Schnelsen, Lokstedt, Niendorf, Eidelstedt sowie Eimsbüttel konnten wir dank einer Finanzierung über Projektfördermittel aus der bezirklichen Initiative ‚Unser Klima Eimsbüttel‘ eine große und vielfältige Anzahl sogenannter ‚Dinge‘ anschaffen und unseren Gästen zur Ausleihe bereitstellen.



Die Auswahl der Dinge beinhaltet praktische Gegenstände, deren Privatkauf nicht zwingend notwendig ist, da man sie selten braucht, wie etwa eine Sackkarre, eine Bohrmaschine oder ein Leitungsmessgerät. Darüber hinaus finden sich aber auch im Angebot Dinge, die Neugier wecken (wie kleine programmierbare Roboter oder ein Teleskop), Dinge zum Ausprobieren (wie ein Hula-Hoop-Reifen, eine Ukulele oder eine Geige) und Dinge zum Kreativsein (wie ein Webrahmen, eine Staffelei oder eine Nähmaschine).

Ihre Ausleihe funktioniert genauso, wie mit unseren anderen Medien: Man kann sie für vier Wochen entleihen, wir kontrollieren die Dinge nach ihrer Rückgabe auf Vollständigkeit und Funktionalität und geben sie dann wieder in den Verleih.

Unsere Ziele mit diesem neuen Angebot sind vor allem Nachhaltigkeit durch Konsumreduzierung, Ermöglichen von Teilhabe für alle und noch mehr auch ein Ort des Austausches zu sein. Wir freuen uns sehr, dieses tolle und sehr vielfältige neue Angebot nun so flächendeckend im gesamten Bezirk anbieten zu können. Wie war aber der Weg bis dorthin?

Er beginnt bereits 2022 mit der Entwicklung und Implementierung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes im Bezirk Eimsbüttel. Ein Ziel dieses Konzeptes ist, dass der damit verbundene aktive Klimaschutz nicht nur in Verwaltungsstrukturen und Politik etabliert, sondern auch zusammen mit den Menschen im Bezirk entwickelt und umgesetzt werden soll.

Hierzu wurde am 22. Februar 2023 im Hamburg-Haus in Eimsbüttel eine sogenannte Ideenschmiede veranstaltet, bei der in einem kreativen Arbeitsprozess mit Workshop-Charakter Ideen und Synergien für Projekte und Vorhaben in drei Themenfeldern erarbeitet wurden:

- Natürlich Stadt
- Klimafreundlich mobil
- Leben im Quartier

Für die Ergebnisse dieses Prozesses wurden außerdem Sondermittel zur praktischen Umsetzung bereitgestellt.

Die Leitung der Bücherhalle Eimsbüttel hat an dieser Klima-Ideenschmiede teilgenommen und die Idee der Bibliothek der Dinge in das Themenfeld ‚Leben im Quartier‘ eingebracht.

Schnell hat sich in dieser Arbeitsgruppe das Thema ‚Tauschen und Leihen‘ als zentrale Idee verfestigt und somit hatten wir das große Glück, einen beträchtlichen Betrag aus dem Sondermitteltopf beantragen zu können.

Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz ausdrücklich und herzlich sowohl beim Bezirksamt Eimsbüttel als Initiatorin des Workshops und Geldgeberin für die Möglichkeit der Umsetzung bedanken als auch ganz konkret bei den beiden Mitarbeitenden des Bezirks beziehungsweise des Zentrums für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt, die unsere Aktionsgruppe ‚Leben im Quartier‘ so engagiert und herzlich begleitet haben. Mit Katja Hauck (Immobilienkoordination und Klimaschutz) und Christoph



Thiele (Wirtschaftsreferent und Klimaschutzmanager) hatten wir zwei ganz wunderbare Menschen an unserer Seite, die uns als Ansprechpartner\*innen begleitet haben.

Durch diesen Prozess ist sowohl auf Seiten des Bezirks als auch seitens der beteiligten Bücherhallenstandorte noch einmal sehr deutlich geworden, dass Bibliotheken einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten können – durch das, was sie schon immer sind: Sharing-Plattformen und Ressourcen-Vermittlerinnen. Der Fokus liegt natürlich nach wie vor auf Medien und Informationen, aber die fachliche Expertise zum Katalogisieren, Verwalten und Verleihen von Dingen aller Art ist ein absoluter Mehrwert und macht Bibliotheken zu extrem wertvollen Partnerinnen im Bereich der nachhaltigen Ressourcennutzung. Und sie haben noch einen weiteren Vorteil: Sie sind Orte der Begegnung und daher immer auch Multiplikatoren für gesellschaftliche Themen.

**Anna Beindorf**

Bibliotheksleitung

Bücherhalle Eimsbüttel



## SO'nNTAG FÜR HAMBURG

## Eine Erfolgsgeschichte der Zentralbibliothek

SO'nNTAG FÜR HAMBURG, unter diesem Motto startete im September 2021 das Projekt Sonntagsöffnung der Zentralbibliothek im Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH). Überzeugt davon, dass gerade am Sonntag ein zentraler Ort frei von Konsumzwang oder Eintrittsgebühr für die Stadtgesellschaft in einer Großstadt wie Hamburg wichtig ist, öffnet die Bibliothek seitdem sonntags ab 13 Uhr ihre Türen und bietet Raum für Begegnung und Gesellschaft ebenso wie ruhige Plätze zum Lernen und Lesen allein oder in kleiner Gruppe.

Zentraler Bestandteil des Konzepts ist ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm, das im Auftrag der Bücherhallen von der Agentur Wilkenwerk konzipiert und durchgeführt wird. Am Sonntag ist kein Bibliothekspersonal vor Ort, die Gäste nutzen alle Self-Services wie Ausleihe, Buchung von Gruppenräumen und Arbeitsplätzen selbstständig. Die Agentur betreut das Programmangebot, das kleine Sonntags-Team ist Ansprechpartner für die Gäste und gemeinsam mit einem Wachunternehmen auch für Aufsicht und Sicherheit im Haus zuständig.

Musste die Sonntagsöffnung im ersten Jahr mit allerlei Hürden der Corona-Pandemie kämpfen, so hat sie sich längst zu einem beliebten Anlaufpunkt in der Stadt etabliert und ist eine echte Erfolgsgeschichte der Zentralbibliothek: Bis zum Jahresende 2023 haben schon mehr als 162.000 Menschen das Angebot genutzt. Das abwechslungsreiche Programm bietet ihnen Kreativworkshops wie Upcycling, Nähen, Basteln, Malen, Tanzworkshops von Breakdance bis Walzer. Der Renner bei Familien sind die Spiele-Angebote: bei ‚spielbar! Mit Polli‘ rollen die Würfel und fliegen die Karten oder das Hauptdeck der Zentralbibliothek verwandelt sich in einen Indoor-Spielplatz: XXL-Spiele begeistern kleine und große Gäste. Wichtige Angebote zur Leseförderung wie Bilderbuchkino und Kamishibai, die ‚Märchenstunde aus aller Welt‘ haben in der Kinderbibliothek eine treue Fangemeinschaft. Einen festen Programmbaustein bringt

das Ehrenamt der Bücherhallen ein: Jeden Sonntag findet der Sprachtreff ‚DIALOG IN DEUTSCH®‘ statt, ‚SILBER & SMART‘ bietet Beratung rund um Tablet und Smartphone, die Vorleser\*innen von Lesewelt Hamburg e.V. lesen Kindern vor oder schmökern mit ihnen in Bilderbüchern. Technikinteressierte finden an jedem dritten Sonntag im Monat fachkundige Beratung im Fab City Lab Hühnerposten und können 3D-Drucker, Lasercutter und CNC-Fräse kennenlernen und einfach einmal ausprobieren. Um herauszufinden, wer die Zentralbibliothek am Sonntag nutzt und warum, wurden im Frühjahr 2023 an sechs Sonntagen im Rahmen einer Gästebefragung 499 Interviews von der Agentur markt.forschung.kultur durchgeführt. Familien, knapp 30 Prozent der Gäste, nutzen den Sonntag, um mit ihren Kindern zu lesen und zu spielen. Jüngere Erwachsene unter 30 Jahren sind mit knapp 47 Prozent die besucherstärkste Gruppe, sie kommen vor allem zum Lernen allein oder in der Gruppe. Erwachsene der mittleren Altersgruppe kommen meist allein, möchten etwas für sich unternehmen, lesen, stöbern und Medien ausleihen und den Aufenthalt mit einem Cafébesuch verbinden.

Für viele Menschen in Hamburg, gerade Familien und junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, ist der ‚Sonntagsort Zentralbibliothek‘ inzwischen unverzichtbar. Interessant ist, dass fast 60 Prozent der Sonntagsgäste einen Migrationshintergrund und einen hohen Bildungsgrad haben.



Die Bibliothek ist Treffpunkt und Lernort, sie ist Spielplatz und Rückzugsort in der Beschäftigung mit Medien, sie ist ein niedrigschwelliger, zentraler und sozial wichtiger Aufenthaltsort im Herzen der Großstadt. Gefragt nach Wünschen und Kritik für den Sonntagsbesuch in der Zentralbibliothek gab es viel Lob: „Es ist ein tolles Angebot! Man sieht, die Stadt tut was für ihre Bürger! Gerne mehr von diesem Programm!!! Große Begeisterung!!!“ Für über die Hälfte der befragten Gäste gab es keine Alternative zum Besuch der Zentralbibliothek am Sonntag.

Bleibt zu hoffen, dass eine dauerhafte Finanzierung der Sonntagsöffnung gesichert werden kann.

**Inge Emskötter**

Leitung Bereich Zentral



## KOOPERATION

### Die Bücherhallen Hamburg kooperieren mit der Jüdischen Gemeinde Hamburg

Im Juli 2021 wurde der langjährige Vorsitzende der Deutsch-Israelischen-Gesellschaft Hamburg, Stefan Hensel, auf Vorschlag der Jüdischen Gemeinde in Hamburg vom Senat der Freien und Hansestadt für drei Jahre zum Beauftragten für die Bekämpfung und Prävention von Antisemitismus in Hamburg berufen. Kurze Zeit später bereits nahmen die Bücherhallen Kontakt auf, um mögliche gemeinsame Projekte zu besprechen. Ein erstes Kennenlernen im November 2021 und das umfassende Netzwerk von Stefan Hensel bildeten die Grundlage für ein baldiges Treffen mit Stefanie Szczupak, der damaligen Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Hamburg.

Die Bemühungen um gemeinsame Veranstaltungen werden so ernst genommen, dass bereits am 13. April 2022 eine solche stattfinden konnte: Eine dreisprachige Lesung mit der israelischen Autorin Diti Ronen „So, als ob niemals es gegeben hier.“ Noch im gleichen Jahr fand eine Veranstaltung der Jüdischen Gemeinde Hamburg in Kooperation mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e.V., Arbeitsgemeinschaft Hamburg, in der Zentralbibliothek der Bücherhallen Hamburg zum 9. November, dem Gedenktag in mahrender Erinnerung an die Novemberprogrome des NS-Regimes 1938 gegen deutsche Juden, statt. Auf dem Podium saßen Stefan Hensel, der Autor Achim Dörfer mit seinem Buch „Irgendjemand musste die Täter ja bestrafen“, der damalige zweite Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde in Hamburg, Dr. Eli Fel und der Publizist und Moderator Christoph Giesa. Es

ging dabei um eine von (deutschen) Jüdinnen und Juden gestaltete Erinnerungs- und Gedenkkultur, die nicht den Opferstatus in den Mittelpunkt setzt, sondern eine kraftvolle selbstermächtigende Erinnerung an Widerstand und Racheakte. Im Januar 2023 folgte die Veranstaltung über junges jüdisches Leben in Deutschland mit den Podiumsteilnehmenden Lars Umanski, Vizepräsident der Jüdischen Studentunion in Deutschland und der Journalistin und Schriftstellerin Mirna Funk. Moderiert wurde dieses Podium durch Stefan Hensel. Ein Veranstaltungshighlight der Zentralbibliothek stellte die Lesung Michel Bergmanns mit seinem Buch ‚Mameleben‘ im November 2023 im Rahmen der ersten jüdischen Kulturtag Hamburg dar, organisiert durch das Kulturreferat der jüdischen Gemeinde Hamburg. Seit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023

rückte das Thema jüdischen Lebens in Hamburg und dessen Sichtbarmachung noch zentraler ins Interesse der Bücherhallen. So gab es gleich zu Beginn des Jahres 2024 mehrere Veranstaltungen, die sich beispielsweise mit den Themen Antisemitismus an Hochschulen, den Ursachen des Nahostkonfliktes oder der Frage, was man gegen Antisemitismus tun kann, beschäftigten. Die Bücherhallen Hamburg freuen sich sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde in Hamburg und dem Beauftragten für jüdisches Leben und die Bekämpfung und Prävention von Antisemitismus der Stadt Hamburg, Stefan Hensel.

**Sarah Politt**

Vermittlungs- und Programmarbeit

## BÜCHERHALLEN-KARTE FÜR OBDACHLOSE MITMENSCHEN

### Sich am eigenen Anspruch messen lassen

2021 haben die Bücherhallen in einem gemeinsamen Prozess ein Leitbild erarbeitet. Eine der Kernaussagen ist, dass unsere Angebote für alle Menschen in Hamburg zugänglich sein sollen, unabhängig davon, wie unterschiedlich sie sind. Vision, Aufgaben und Werte dieses Leitbilds sind lebendig und sollen stets lebendig bleiben.



Es gibt daher einen Grundkonsens, dass das eigene Handeln sich an den dort formulierten Anforderungen messen lassen muss. Wie niedrig sind die Barrieren wirklich, die vor den Eingangstüren liegen? Sind die Regeln, die wir uns und unseren Kund\*innen geben, in einigen Fällen nicht doch unnötig kompliziert oder bürokratisch?

Unsere Selbstzweifel waren beim Thema Obdachlosigkeit am größten. Obdachlosigkeit ist für Bibliotheken kein unbekanntes Phänomen. Wir kennen die sozialen Anlaufstellen in unseren jeweiligen Nachbarschaften und verweisen auf diese, wenn wir in seltenen Fällen Menschen aufgrund von Geruch oder Gepäckmenge nicht einlassen können. In den viel häufigeren Fällen sind obdachlose Menschen für uns, wenn überhaupt, dann nur an der Dauer ihres Aufenthalts in der Bibliothek erkennbar.

Zur besseren Einschätzung unserer Regeln luden wir die beiden Gründungsmitglieder des Duschbusses GoBanyo, Gülay Ulaş und Dominik Bloh, zu uns ein. Sie sind die Expert\*innen und das Ergebnis war so nachdrücklich wie schlicht: Für obdachlose Menschen sind Bibliotheken wertvolle Orte, die nicht nur Wärme, sondern auch Sicherheit ermöglichen. Das Leben auf der Straße ist entbehrungsreich und erfordert deutlich mehr Organisation als ein Leben mit einer Rückzugsmöglichkeit in die eigenen vier Wände. Die Bibliothekskarte kann einen Teil dieser fehlenden Infrastruktur wie Computer, Drucker, Internet und Kopierer kompensieren.

Eine Bücherhallen-Karte hatten obdachlose Gäste nicht, weil dafür eine gültige Adresse verlangt wird. Die Infrastruktur blieb damit versperrt. Wir konzentrierten uns nach dem Treffen daher auf zwei Ziele: Überprüfung der Konditionen für eine Bücherhallen-Karte sowie die Steigerung der Expertise in einem guten Umgang mit Obdachlosen.

Das Konzept einer Bücherhallen-Karte für Obdachlose (geringe Kosten, geringes Ausleihvolumen, Zugang zur Infrastruktur) stellten wir den in Hamburg aktiven Einrichtungen für obdachlose Menschen vor, die uns mit ihrer Expertise berieten und unsere Idee schärften. Gemeinsam mit ihnen und mit der Reimund C. Reich Stiftung konnten wir im Herbst 2023 die Service-Karte (für Obdachlose) starten. Um sie zu erhalten, benötigt man die Postadresse einer mit den Bücherhallen kooperierenden Hamburger Tageseinrichtung, kann bis zu drei Medien vor Ort und natürlich digital unbegrenzt Medien ausleihen und hat Zugriff auf die Infrastruktur inklusive FlexiBib. Die Kosten liegen bei fünf Euro jährlich. Mit dieser Lösung können wir die Zugänglichkeit der Bücherhallen an Regeln koppeln, die über eine Adresse hinausgehen und die die Grundlage für einen guten Umgang miteinander legen sollen. Hier helfen die kooperierenden Hamburger Tageseinrichtungen. Sie kennen ihre Gäste gut und können deren Fähigkeiten einschätzen. Sie können auch aktiv die Bücherhallen empfehlen.

Mit der Reimund C. Reich Stiftung haben die Bücherhallen eine



Kooperationspartnerin gewonnen, die etwaige Ertragsausfälle bei den ausgegebenen Bücherhallen-Karten kompensiert, vor allen Dingen aber auch eine Fortbildungsreihe für die Mitarbeitenden der Bücherhallen finanziert. So kann auch das zweite Ziel, mehr Expertise im guten Umgang mit Obdachlosen, erreicht werden.

**Frauke Untiedt**  
Bibliotheksdirektorin

## DIE BÜCHERHALLEN ALS AUSBILDUNGSBETRIEB

### Azubis gesucht!

Die Bücherhallen Hamburg bilden **Fachangestellte für Medien und Informationsdienste in der Fachrichtung Bibliothek**, kurz: **FaMI**, aus.

Erfreulicherweise sind die Zahlen der Bewerbungen in den letzten Jahren nahezu konstant geblieben. Bisher stand in fast all diesen Bewerbungen „Ich lese gerne“ – ein Klassiker für Bibliotheksberufe. Doch auch das hat sich gewandelt: „Ich schreibe selbst Geschichten“ ist das neue „Ich lese gerne“. Diese Entwicklung freut uns: Kreativität ist für den FaMI-Beruf in der Veranstaltungsarbeit von großer Bedeutung.

Zwischen acht und zehn Auszubildende stellen die Bücherhallen ein. Angesichts der bevorstehenden Rentenwelle der Boomer-Generation wird der eigene Nachwuchs auch dringend gebraucht. Um dem drohenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken, müssen wir also unser Azubi-Recruiting anpassen.

Die angebotenen 90 Praktika für Schüler\*innen in 2023, der Zukunftstag und ein in die Jahre gekommener Ausbildungsflyer reichten dafür nicht mehr aus. In einem kleinen ersten Schritt zeigt der Flyer nun unsere eigenen Azubis in typischen Ausbildungssituationen.

Im Social-Media-Bereich werden die Auszubildenden selbst aktiv. Sie erstellen Beiträge auf Plattformen wie

TikTok und Instagram, um typische Alltagssituationen zu präsentieren. Gleichzeitig sind sie damit gut vorbereitet für die Umsetzung der jährlichen Werbekampagne zum Auftakt der Bewerbungsphase, die aus verschiedenen Film-Formaten und einem Online-Azubi-Sprechtage für Interessierte besteht. Bei dem gesamten Prozess werden sie von Expert\*innen angeleitet und unterstützt.

Außerdem präsentieren wir uns als Ausbildungsbetrieb auf großen Messen wie der ‚Jobwoche‘ oder auf der Messe ‚Hamburg braucht Talente‘ des Hamburg Welcome Centers.

#### Projekte, Projekte, Projekte ...

Nicht nur das Recruiting, sondern auch die Ausbildung liegt uns am Herzen. Diese wird kontinuierlich über den Ausbildungsplan aktualisiert und an neue Themen und Tätigkeitsbereiche angepasst. Darüber hinaus werden die Auszubildenden im Rahmen zahlreicher Projekte in ihren Kompetenzen gestärkt und gefördert.

#### Beispiele für Azubiprojekte

- Die Veranstaltungen zum **Kindersoftwarepreis TOMMI** sind seit Jahren in fester Hand der Azubis des 2. Ausbildungsjahres. Unter Anleitung und gemeinsam mit Kolleg\*innen der Bücherhalle Alstertal wird die Kinderjury, die die Software testet und bewertet, begleitet und unterstützt.
- Der jährliche **Online-Infotag zur Ausbildung** wird ebenfalls von den Auszubildenden gestaltet und durchgeführt.
- Jedes Jahr steht ein großes jahrgangsübergreifendes Projekt an, an dem alle Auszubildenden und auch unsere FSJ-ler\*innen aktiv teilnehmen. Mit pädagogischer Begleitung werden in diesem Zusammenhang zahlreiche Veranstaltungsformate erarbeitet, organisiert und durchgeführt. Themen aus den vergangenen Jahren waren die **U18-Wahl**, der **Tag der Bibliotheken** und 2023 der **Tag der Deutschen Einheit**.

**Janette Achberger, Daniela Lange**  
Aus- und Fortbildung

## ABSCHLUSSBERICHT

### Projekte unserer Auszubildenden

Abschlussbericht zum Auszubildenden-Projekt der Bücherhallen in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg aus Anlass zum Tag der Deutschen Einheit 2023 unter dem Motto ‚Horizonte öffnen‘ in Hamburg



Alle drei aktuellen Ausbildungsjahrgänge und FSJ-ler\*innen der Bücherhallen Hamburg, insgesamt 31 Personen, haben im Zeitraum vom 24. März bis zum 6. Oktober 2023 vielfältige Projekte zum Thema ‚Tag der Deutschen Einheit‘ verwirklicht. Zentral für das Projekt war neben der Wissensvermittlung die Aktivierung der Auszubildenden-Gruppe sowie die Stärkung eines Zugehörigkeits- und Gemeinschaftsgefühls. Dazu standen folgende Fragestellungen im Mittelpunkt:

- Welche Bedeutung hat dieser Tag für Menschen, die so jung sind, dass sie die deutsche Teilung nicht erlebt haben?
- Welche Veranstaltungsarten sind für die Gruppe selbst attraktiv und könnten im Umfeld des 3. Oktober in Hamburg umgesetzt werden?

Wie können kreative Ideen in einem Projekt realisiert werden? Im Vordergrund der Arbeiten stand eine Auseinandersetzung mit der Geschichte der Deutschen Einheit für eine Generation, die die Teilung nicht miterlebt hat, sowie für alle Besucher\*innen der Bücherhallen, die ihre Erfahrungen aus dieser Zeit in einem Erzählcafé teilen oder ihr Wissen dazu erweitern wollten. In der Woche vom 3. Oktober wurden die fünf Projekte in den Räumlichkeiten der Zentralbibliothek sowie an ausgewählten dezentralen Standorten, wie den Bücherhallen Alstertal, Kirchdorf, Winterhude und Bergedorf, gezeigt. Zu den umgesetzten Projekten zählte eine Ausstellung zum geteilten Deutschland, bei der sich die Auszubildenden konkret mit Literatur zu dem Thema sowie der

Präsentation von Zeitzeugnissen auseinandersetzen.

Neben Bastelvorlagen des klassischen DDR-Autos Trabant organisierte die Gruppe eine Live-Session mit echten Trabantern des Ostschrött Kollektiv e.V. auf dem Vorplatz der Zentralbibliothek, die fotografiert und Probe gegessen werden durften. Gleichzeitig malten zwei Straßenkünstler\*innen Szenen vom Fall der Mauer auf den Vorplatz der Zentralbibliothek. Außerdem veranstalteten die Auszubildenden eine digitale Rallye mit der App Actionbound, bei der verschiedene Fragen zum Tag der Deutschen Einheit beantwortet werden konnten.

**Anne Sonnenfroh**

Externe Projektberatung



@buecherhallen

3.506 Beiträge

738 Gefolgt

11.100 Follower

Folgen

Wohnzimmer der Stadt

Wir verleihen Medien - in ganz Hamburg & digital.



Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen – Kennzahlen 2023 im Vergleich

Im Vergleich	Bestand			Ausleihen			Besuche		
	2021*	2022*	2023	2021*	2022*	2023	2021*	2022*	2023
E-Medien	165.962	164.224	177.308	1.923.678	1.842.168	1.988.346			
Zentralbibliothek	448.536	444.386	439.966	2.388.324	2.357.365	2.429.771	442.851	728.299	997.724
Floating	14.660	14.406	15.775	135.055	126.631	112.358			
Alstertal	55.105	54.410	54.624	446.540	428.679	427.692	167.614	175.440	183.134
Altona	78.846	80.744	77.651	598.282	596.887	662.056	171.658	213.274	269.207
Barmbek	42.580	40.496	41.132	305.123	297.272	307.231	97.864	106.073	126.467
Bergedorf	26.994	27.862	31.279	212.102	193.187	236.729	91.595	103.739	143.120
Billstedt	14.666	13.929	13.912	86.416	81.251	90.154	42.252	47.921	55.555
Bramfeld	25.961	26.147	24.545	194.760	112.949	174.204	66.907	49.636	68.544
Dehnhaide	11.311	10.534	10.746	63.922	69.721	85.491	31.767	29.995	29.926
Eidelstedt	26.840	24.458	26.340	180.323	167.509	189.121	59.067	76.654	108.447
Eimsbüttel	45.910	47.625	48.003	407.467	421.400	429.537	88.251	119.684	146.677
Elbvororte	42.403	40.597	40.833	318.996	299.148	312.429	118.522	98.294	94.884
Farmsen	34.072	32.080	30.874	243.784	236.479	244.186	104.727	108.036	85.909
Finkenwerder	10.448	10.717	11.049	44.719	51.781	61.020	21.828	26.534	24.528
Fuhlsbüttel	27.549	26.935	26.398	225.890	192.999	182.435	80.315	81.535	87.413
Harburg	42.874	40.012	40.175	279.979	267.567	266.189	87.304	109.489	137.512
Hohenhorst/Jenfelder Au	12.180	10.890	10.363	48.921	44.173	41.185	20.099	22.516	22.801
Holstenstrasse	24.167	23.375	23.019	167.123	152.524	144.733	61.991	66.277	69.091
Horn	15.467	15.121	14.996	93.705	86.335	91.878	48.258	59.206	38.913
Kirchdorf	21.335	20.252	19.519	103.167	94.152	110.375	68.079	62.703	71.392
Langenhorn	27.218	27.094	28.132	167.054	175.448	208.874	57.585	63.608	86.174
Lokstedt	33.442	33.049	33.072	243.098	228.282	235.465	67.836	70.565	72.587
Mümmelmannsberg	9.835	8.415	8.562	35.218	35.245	36.373	31.487	30.937	33.109
Neuallermöhe	16.057	15.807	15.805	73.164	67.262	65.359	29.769	32.653	33.864
Neugraben	32.060	30.880	32.261	257.037	251.674	264.169	86.235	97.351	83.627
Niendorf	32.541	32.955	32.908	208.071	227.704	256.836	88.304	106.008	107.101
Osdorf	18.711	19.058	19.351	136.623	140.940	151.789	51.549	63.653	53.032
Rahlstedt	35.102	33.599	33.801	265.981	249.603	268.957	100.391	114.394	96.997
Schnelsen	10.037	10.478	10.431	58.177	68.303	84.524	24.227	22.896	28.081
Steilshoop	10.377	11.293	11.830	39.444	53.490	60.120	12.373	28.487	34.188
Volksdorf	41.351	40.248	40.304	346.976	336.940	346.876	109.418	106.831	89.785
Wandsbek	35.195	34.127	34.118	258.259	256.268	252.204	77.173	93.326	109.295
Wilhelmsburg	17.203	16.802	16.634	95.815	92.656	98.579	59.334	55.873	57.242
Winterhude	34.882	32.947	31.966	257.777	245.556	250.293	73.375	91.194	87.614
Stadtteilbibliotheken	927.379	907.342	910.408	6.598.968	6.350.015	6.749.421	2.297.154	2.534.782	2.736.216
Bücherbus Bergedorf	9.838	9.408	9.842	45.970	52.552	57.601	14.909	22.909	27.582
Bücherbus Harburg	9.864	9.236	9.605	48.584	51.559	58.808	14.906	19.584	24.603
Bücherbusse	19.702	18.644	19.447	94.554	104.111	116.409	29.815	42.493	52.185
Fachabt. Schule, JAB, HV, ZBD	144.944	144.259	150.688	657.762	724.988	692.110			
<b>Gesamt</b>	<b>1.706.523</b>	<b>1.678.855</b>	<b>1.697.817</b>	<b>11.663.286</b>	<b>11.378.647</b>	<b>11.976.057</b>	<b>2.769.820</b>	<b>3.305.574</b>	<b>3.786.125</b>

\*2021/2022: Corona-Pandemie

## BÜCHERHALLEN HAMBURG

## Standorte &amp; Adressen



## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Stiftung Hamburger Öffentliche  
Bücherhallen  
Hühnerposten 1, 20097 Hamburg  
Telefon: 040 / 42 60 60  
E-Mail: service@buecherhallen.de  
www.buecherhallen.de

**Redaktionelle Verantwortung:**  
Sina Schröder

**Realisierung:**  
bbsMEDIEN - www.bbsmedien.de  
  
**V.i.S.d.P.:**  
Frauke Untiedt und Philipp Leist,  
Vorstand der Stiftung Hamburger  
Öffentliche Bücherhallen

**Fotos:**  
Lydia Bay, Sebastian Beyer, Antje  
Frohmler, Krim Grüttner,

Christoph Keller, Armin Levy,  
Franziska Schnoor, Falk von  
Trautenberg, Susanne Wilkin,  
Lucyna Maria Witakowska-Bebel

**Schlussredaktion:**  
Karen Bade, Markus Franke

**Druck:**  
Die Umweltdruckerei  
Hamburg, April 2024

## Partnerschaften und fördernde Institutionen 2023

**ABeSa** Ambulante Hilfen GmbH Begegnungsstätte Billstedt/Horn  
**AKTIVOLI-Landesnetzwerk** Hamburg e.V.  
**Alfred** Toepfer Stiftung F.V.S.  
**altoba-Stiftung**  
**Altonaer** Spar- und Bauverein eG  
**Arbeit** und Leben Hamburg e.V.  
**Arbeitskreis** Lesekompetenz Altona  
**ASB** Hamburg  
**AWO-Kreisverband** Hamburg-Bergedorf  
**AWO-Seniorentreff** Neugraben  
**AWO-Treff** Horn  
**BARMBEK\*BASCH** e.V.  
**Barrierefrei** Leben e.V.  
**Baugenossenschaft** der Buchdrucker eG  
**Bauverein** der Elbgemeinden eG  
**Behörde** für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde)  
**Behörde** für Kultur und Medien (BKM)  
**Behörde** für Schule und Berufsbildung (BSB)  
**Behörde** für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)  
**Behörde** für Wirtschaft und Innovation (BWI)  
**Behörde** für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (BWFGB)  
**Berufsverband** Bibliothek Information e.V.  
**Bezirksamt** Altona  
**Bezirksamt** Bergedorf  
**Bezirksamt** Eimsbüttel  
**Bezirksamt** Hamburg-Mitte  
**Bezirksamt** Hamburg-Nord  
**Bezirksamt** Harburg  
**Bezirksamt** Wandsbek  
**Bezirks-Seniorenbeirat** Bergedorf  
**Billenetz**  
**Blankeneser** Bürger-Verein  
**Blickwechsel** e.V. – Verein für Medien- und Kulturpädagogik  
**Brüder-Grimm-Schule** Hamburg  
**Bucerius** Kunst Forum  
**Bücherhallen** Medienprojekte gGmbH  
**Buchhandlung** am Sand  
**Buchhandlung** Ulrich Hoffmann  
**Buchhandlung** Wassermann

**Bundesarbeitsgemeinschaft** der Seniorenorganisationen (BAGSO)  
**Bürgerhaus** Wilhelmsburg  
**BürgerStiftung** Hamburg  
  
**Carlson** Verlag GmbH  
**cbj** Verlag  
**Citizens** Forests e.V.  
**Climate** Hub Hamburg  
**Comicfestival** Hamburg

**Deichtorhallen** Hamburg GmbH  
**Deichtorhallen** – Sammlung Falckenberg  
**DESY** – Kleine Forscher Hamburg  
**Deutsches** Rotes Kreuz, Kreisverband Hamburg-Harburg e.V.  
**Deutsch-Ukrainischer** Kulturverein  
**dhu** Stiftung  
**Die** Elbautor\*innen  
**Die** Insel liest! – Wilhelmsburger Lese-wochen  
**Die** Neue Gesellschaft – Vereinigung für politische Bildung e.V.

**Elbkinder** Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH  
**Elternschule** Eidelstedt  
**Elternschule** Eimsbüttel  
**Elternschule** Steilshoop  
**Engagement** global gGmbH Service für Entwicklungsinitiativen  
**Erziehungsberatung** Hamburg-Nord  
**Europa-Union** Hamburg  
**Ev.-Luth.** Kirchengemeinde Hamburg-Horn

**Fab** City Hamburg e.V.  
**FEIBEL.DE** – Büro für Kindermedien Fördern & Wohnen  
**Freiwilligenagentur** Bergedorf  
**Freiwilligenetzwerk** Harburg  
**Freiwilligen** Zentrum Hamburg  
**Freizeitzentrum** Schnelsen e.V.  
**Freunde** alter Menschen e.V.  
**Friedrich** und Louise Homann-Stiftung  
**FSG** Freie Schule für Gestaltung

**Gartenstadt** Hamburg Stiftung  
**Geschichtswerksatt** Horn e.V.  
**Geschichtswerkstatt** Barmbek e.V.  
**Geschichtswerkstatt** Süderelbe  
**Geschichtswerkstätten** Hamburg e.V.  
**Goethe-Institut** Hamburg  
**Greenpeace** Hamburg  
**GWA** St. Pauli e.V.

**Hamburg** Open Online University HOOU@TUHH  
**Hamburg** Pride  
**Hamburger** Architektursommer  
**Hamburger** Kunsthalle  
**Hamburger** Märchentage e.V.  
**Hamburger** Spieletage e.V.  
**Hamburger** Turnerschaft von 1816 r. V.  
**Hamburger** Volkshochschule  
**Hamburg-Horner** Turnverein von 1905 e.V.  
**Hamburg** Kreativ Gesellschaft  
**Harbour** Front e.V.  
**Harburg** Marketing  
**Harburger** Theater  
**Haus** Bethlehem e.V.  
**Haus** der Jugend Bramfeld  
**Haus** der Jugend Manshardtstraße  
**Haus** der Jugend Steilshoop  
**Heilsarmee** – Korps Hamburg  
**heimspiel.** Billstedt  
**Heinrich-Böll-Stiftung**  
**herz** as hamburg gGmbH  
**HUMMUSTOPIA** #Lecker streiten

**IN VIA** Hamburg e.V.  
**Initiative** Creative Gaming e.V.  
**Initiative** Gedenken in Harburg  
**Initiative** Neugraben fairändern  
**INITIATIVE** OMAS GEGEN RECHTS  
**Institut** für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)

**Italienisches** Kulturinstitut Hamburg  
**jaf** - Verein für medienpädagogische Praxis Hamburg e.V.  
**Joachim** Herz Stiftung  
**Johann** Daniel Lawaetz-Stiftung  
**Jüdische** Gemeinde in Hamburg

**KAMI** e.V.  
**Kawai** Hamburg  
**Kemenate** Frauen Wohnen e.V.  
**Kinder-** und Familienzentrum im Barmbek\*Basch  
**Kinderbuchhaus** im Altonaer Museum  
**Kinderkulturhaus** Lohbrügge  
**Kirchengemeinde** Alt-Barmbek  
**KLICK** Kindermuseum  
**Konfuzius-Institut** Hamburg e.V.  
**Körper-Stiftung**  
**Kultur-** & Geschichtskontor  
**Kulturhaus** Eidelstedt  
**Kulturhaus** Süderelbe e.V.  
**KulturLeben** Hamburg e.V.  
**Kulturpunkt** im Barmbek\*Basch  
**Kulturstiftung** des Bundes  
**Kundenzentrum** Hamburg-Volkendorf  
**Kunstmeile** Hamburg GbR  
**Kunstverein** in Hamburg  
**Kurzfilm** Agentur Hamburg e.V.  
**KWB** Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V.  
**KZ-Gedenkstätte** Neuengamme

**Landesarbeitsgemeinschaft** Kinder- und Jugendkultur e.V.  
**Landesbetrieb** Geoinformationen und Vermessung  
**Landesinstitut** für Lehrerbildung und Schulentwicklung  
**Landeszentrale** für politische Bildung Hamburg  
**LanguageTooler** GmbH  
**Leben** im Abseits e.V.  
**Leben** mit Behinderung Hamburg e.V.  
**Leben** mit Behinderung – Tagesstätte Harburg-Carrée  
**Lenzsiedlung** e.V.  
**Lesewelt** Hamburg e.V.  
**LichtwerkTheater**  
**Literaturhaus** e.V.  
**Loki** Schmidt Stiftung  
**Live Art** Club  
  
**m\_Power** Frame – Initiative für Mitbestimmung und Teilhabe

**Mädchen\*zentrum** Eimsbüttel  
**Magellan** Verlag  
**MARKK** – Museum am Rothenbaum  
**markt.forschung.kultur**  
**Max** und Ingeburg Herz Stiftung  
**Mediananstalt** Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH)  
**MENTOR** – Die Leselernhelfer HAMBURG e.V.  
**Mentor.Ring** Hamburg e.V.  
**Mobile** Bildung e.V.  
**Museum** für Kunst und Gewerbe Hamburg

**NABU** – Naturschutzbund Deutschland Landesverband Hamburg e.V.  
**Netzwerk** gegen Rechts Wilhelmsburg  
**NordSüd** Verlag

**Obdachlosentagesstätte** MAHLZEIT

**Patriotische** Gesellschaft von 1765  
**PEN-Zentrum** Deutschland e.V.  
**Peter-Mählmann-Stiftung**  
**Planetarium** Hamburg – Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg (Kulturbehörde)  
**pro familia** Landesverband Hamburg e.V.  
**ProQuartier** Hamburg

**Quartiersbeirat** Harburger Innenstadt / Eißendorf-Ost  
**Quartiersbeirat** Reiherstiegviertel

**Rahlstedter** Kulturverein e.V.  
**Ravensburger** AG  
**Reimund** C. Reich Stiftung  
**Ria** – Feministisches Kulturzentrum  
**Rotaract** Club Hamburg-Altona  
**Rotary** Club Hamburg-Blankenese

**SAGA** Unternehmensgruppe  
**Sanierungsbeirat** Mümmelmannsberg  
**Sanierungsbeirat** Billstedt-Zentrum  
**Schmidt & Schmidtchen** GmbH  
**Seiteneinsteiger** e.V.  
**Senioren** Magazin Hamburg GmbH  
**Senat** der Freien und Hansestadt Hamburg – Personalamt  
**seniorTrainerin** Hamburg  
**SHIP** – Stiftung für Engagement in Bergedorf  
**SNOWGLOBE** GmbH  
**Soorum** / mhc e.V.

**Spielhaus** Horner Landstraße  
**Sprungbrett** e.V.  
**Staats-** und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky  
**Stadtkultur** Hamburg e.V.  
**Stadtteil-** und Kulturverein Eimsbüttel e.V. (EimsV)  
**Stadtteilbüro** Phoenix-Viertel  
**Stadtteilkonferenz** Horn  
**Stadtteilkulturzentrum** Eidelstedter Bürgerhaus e.V.  
**Stadtteilrat** Barmbek-Süd  
**Stadteilschule** Bramfeld  
**Stadtteiltreff** AGDAZ e.V.  
**Stadtteilverein** Horn e.V.  
**Start** Coding e.V.  
**steg** Hamburg mbH – Stadtteilbüro Eidelstedt-Mitte  
**Stiftung** Buchkunst Frankfurt am Main und Leipzig  
**Stiftung** Das Rauhe Haus  
**Stiftung** Denkmalpflege Hamburg  
**Stiftung** Volksdorf  
**StoP** – Stadtteile ohne Partnergewalt e.V.  
**Studio** Marshmallow UG  
**SuedKultur**

**Tessloff** Verlag  
**TOLLERORT** gbR

**Ulrike** Willenbrink Atelier. Für Kunst  
**UMCO** GmbH

**VDInI-Club** Hamburg-Norderstedt  
**Verbraucherzentrale** Hamburg e. V.  
**Vereinigung** Kinder vom Bullenhuser Damm e.V.  
**Verlagsgruppe** Oetinger Service GmbH  
**VHS** Zentrum Harburg

**Wege** aus der Einsamkeit e.V.  
**Weiterbildung** Hamburg Service und Beratung gGmbH  
**Welcome** to Wandsbek vom Kulturzentrum Wandsbek e.V.  
**Wilkenwerk** GmbH

**Zentral-** und Landesbibliothek Berlin (ZLB)  
**ZINNSCHMELZE**, Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit  
**ZONTA** Club Hamburg

## DIE BÜCHERHALLEN HAMBURG

freuen sich auf  
Ihren Besuch!**ZENTRALBIBLIOTHEK 01**

Hühnerposten 1, 20097 Hamburg  
Tel.: +49 40 42 60 60  
service@buecherhallen.de

**HAMBURGER BÜCHERBUSSE**

**02 + 03**  
Eddelbüttelstr. 57,  
21073 Hamburg  
Bus Harburg: +49 170 793 88 82  
Bus Bergedorf: +49 170 572 76 40  
Tel.: +49 40 77 29 22  
buecherbusse@buecherhallen.de

**ALSTERTAL 04**

Heegbarg 22, 22391 Hamburg  
Tel.: +49 40 69 08 38 52  
alstertal@buecherhallen.de

**ALTONA 05**

Ottenser Hauptstr. 10 (Mercado),  
22765 Hamburg  
Tel.: +49 40 39 68 92  
altona@buecherhallen.de

**BARMBEK 06**

Poppenhusenstraße 12,  
22305 Hamburg  
Tel.: +49 40 29 15 91  
barmbek@buecherhallen.de

**BERGEDORF 07**

Holzhide 1 (im KörberHaus)  
21029 Hamburg  
Tel.: +49 40 721 17 72  
bergedorf@buecherhallen.de

**BILLSTEDT 08**

Möllner Landstr. 31,  
22111 Hamburg  
Tel.: +49 40 732 52 20  
billstedt@buecherhallen.de

**BRAMFELD 09**

Herthastr. 18, 22179 Hamburg  
Tel.: +49 40 641 59 33  
bramfeld@buecherhallen.de

**DEHNHAIDE 10**

Wohldorfer Str. 30 (Barm-  
bek°Basch), 22081 Hamburg  
Tel.: +49 40 29 55 10  
dehnhaide@buecherhallen.de

**EIDELSTEDT 11**

Alte Elbgastr. 12 (im steedt)  
22523 Hamburg  
Tel.: +49 40 570 94 20  
eidelstedt@buecherhallen.de

**EIMSBÜTTEL 12**

Doormannweg 12 (Hamburg-  
Haus), 20259 Hamburg  
Tel.: +49 40 40 99 04  
eimsbuettel@buecherhallen.de

**ELBVORORTE 13**

Sülldorfer Kirchenweg 1b,  
22587 Hamburg  
Tel.: +49 40 38 64 07 82  
elbvororte@buecherhallen.de

**FARMSEN 14**

Rahlstedter Weg 10,  
22159 Hamburg  
Tel.: +49 40 643 20 83  
farmsen@buecherhallen.de

**FINKENWERDER 15**

Ostfrieslandstr. 5,  
21129 Hamburg  
Tel.: +49 40 742 68 91  
finkenwerder@buecherhallen.de

**FUHLSBÜTTEL 16**

Ratsmühlendamm 23,  
22335 Hamburg  
Tel.: +49 40 50 20 82  
fuhlbuettel@buecherhallen.de

**HARBURG 17**

Eddelbüttelstr. 47a (Harburg  
Carree), 21073 Hamburg  
Tel.: +49 40 77 29 23  
harburg@buecherhallen.de

**HOLSTENSTRASSE 18**

Norderreihe 5-7,  
22767 Hamburg  
Tel.: +49 40 432 22 28  
holstenstrasse@buecherhallen.de

**HORN 19**

Am Gojenboom 46 (Horner  
Freiheit),  
22111 Hamburg  
Tel.: +49 40 651 51 33  
horn@buecherhallen.de

**JENFELDER AU 20**

Wilsonstraße 77  
22045 Hamburg  
Tel.: +49 40 654 79 41  
jenfelder-au@buecherhallen.de

**KIRCHDORF 21**

Wilhelm-Strauß-Weg 2,  
21109 Hamburg  
Tel.: +49 40 754 23 58  
kirchdorf@buecherhallen.de

**LANGENHORN 22**

Langenhorner Markt 1-18 (LaHoMa),  
22415 Hamburg  
Tel.: +49 40 531 30 76  
langenhorn@buecherhallen.de

**LOKSTEDT 23**

Kollastr. 1, 22529 Hamburg  
Tel.: +49 40 58 42 89  
lokstedt@buecherhallen.de

**MÜMMELMANNENBERG 24**

Feiningerstr. 8,  
22115 Hamburg  
Tel.: +49 40 50 74 13 64  
muemmelmannenberg@buecher-  
hallen.de

**NEUALLERMÖHE 25**

Fleetplatz 2-4, 21035 Hamburg  
Tel.: +49 40 739 94 70  
neuallermoehe@buecherhallen.de

**NEUGRABEN 26**

Neugrabener Markt 7,  
21149 Hamburg  
Tel.: +49 40 701 76 22  
neugraben@buecherhallen.de

**NIENDORF 27**

Tibarg 41 (Tibarg Center),  
22459 Hamburg  
Tel.: +49 40 58 66 64  
niendorf@buecherhallen.de

**OSDORFER BORN 28**

Kroonhorst 11,  
22549 Hamburg  
Tel.: +49 40 832 01 71  
osdorf@buecherhallen.de

**RAHLSTEDT 29**

Amtsstr. 3 a, 22143 Hamburg  
Tel.: +49 40 677 04 60  
rahlstedt@buecherhallen.de

**SCHNELSEN 30**

Wählingsallee 19,  
22459 Hamburg  
Tel.: +49 40 550 92 93  
schnelsen@buecherhallen.de

**STEILSHOOP 31**

Gropiusring 43a (Campus Steils-  
hoop), 22309 Hamburg  
Tel.: +49 40 631 84 64  
steilshoop@buecherhallen.de

**VOLKSDORF 32**

Eulenkugstr. 55-57 („Unser  
Viertel“), 22359 Hamburg  
Tel.: +49 40 60 91 22 90  
volksdorf@buecherhallen.de

**WANDSBEK 33**

Wandsbeker Allee 64,  
22041 Hamburg  
Tel.: +49 40 68 63 32  
wandsbek@buecherhallen.de

**WILHELMSBURG 34**

Vogelhüttendeich 45,  
21107 Hamburg  
Tel.: +49 40 75 72 68  
wilhelmsburg@buecherhallen.de

**WINTERHUDE 35**

Winterhuder Marktplatz 6 (EKZ),  
22299 Hamburg  
Tel.: +49 40 279 26 25  
winterhude@buecherhallen.de

**FLOHMARKT DER BÜCHER-  
HALLEN**

Hühnerposten 1, 20097 Hamburg  
flohmarkt@buecherhallen.de  
Tel.: +49 40 42 60 66 10



WWW.BUECHERHALLEN.DE

gefördert durch:



Hamburg | Behörde für  
Kultur und Medien